

60 Jahre Schulhaus Aettenschwil

Schulhauseinweihung Aettenschwil

Sonntag, den 15. event. 22. Mai 1949

PROGRAMM

Vormittag

09.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche Sins. Festpredigt von hochw. Herrn Kaplan E. von Felten.

Nachmittag

13.00 Abschied vom alten Schulhaus.
Sammlung der Ehrengäste, Schuljugend und Vereine beim alten Schulhaus Aettenschwil — Musikvortrag — Ansprache von Herrn A. Bitterly, Rektor der Gemeindeschulen — Lied der Schuljugend.

13.30 Festzug zum neuen Schulhaus

Feier beim neuen Schulhaus

Musikstück — Lied der Schuljugend — Kirchliche Einweihung des neuen Schulhauses durch hochw. Herrn Pfarrer P. Meier, Präsident der Gemeindeschulpflege. Lieder des Pfarrschellenvereines Sins — Sprechworte der Schüler von Aettenschwil — Ansprache von Herrn Architekt Oswald und Schlüsselübergabe — Ansprache von Herrn Gemeindevorstand W. Köpfl, Präsident der Baukommission — Lieder des Männerchors Sins — Ansprache von Herrn Dr. K. Kim, Erziehungsdirektor, Aarau — Lied der Schuljugend — Musikstück.

Besichtigung des Schulhauses

Anschließend offizielles Zöbzig — Verpflegung der Vereine und der Schuljugend, Produktionen der Vereine.

17.30 Entlassung der Schuljugend.

20.00 Große Abendunterhaltung in der Festhütte

Es wirken mit: Orchesterverein Sins, Jodlerklub „Heimelig“ Aettenschwil, Kapelle „Elite“ Cham.

Bei zweifelhafter Witterung Auskunft, Sonntags ab 08.00 Uhr **Nr. 11**

Im Auftrage der Behörden:

Die Kommission.



In der Gemeindeversammlung vom 28. September 1947 wurde ohne Opposition der Neubau eines Schulhauses mit Wohnung in Aettenschwil beschlossen und ein Kredit von Fr. 247'000.- gesprochen. Daraufhin wurde eine Baukommission gebildet welcher sämtliche Mitglieder des Gemeinderates und der Schulpflege, Architekt Oswald Josef aus Muri, Bauführer Meier Walter aus Muri, und zwei Mitgliedern der Dorfschaft Aettenschwil angehörten. An vielen Sitzungen während insgesamt fünf Jahren wurden das Konzept erstellt und die Bedürfnisse abgeklärt damit der Neubau realisiert werden konnte. Über den eigentlichen Neubau ist nicht viel in Erfahrung zu bringen, dafür um so mehr über die Feierlichkeiten bei der Einweihung.

Aufsatz einer 5. Klässlerin

2. Man merkte etwas!

Wer in der vorletzten Woche durch das Dorf lief, merkte etwas. Alles wischte die Hausplätze, flickte die Gartenhäge, malte die Mauern und schnitt die Brennnesseln ab. Die Leute stellten auch Blumen vor das Haus. Man merkte, dass die Aettenschwiler ein grosses Fest vorhatten.

Aus nah und fern strömten die Besucher in das geschmückte Dorf Aettenschwil um am Morgen vom alten Schulhaus Abschied zu nehmen.



Die Musikgesellschaft Sins und die Schuljugend spielten und sangen einige Lieder bevor der Rektor A. Bitterly mit feierlichen Worten das alte Schulhaus verabschiedete. Der lange Festzug setzte sich im Takt der Musik durch das Dorf in Richtung neues Schulhaus in Bewegung. Es muss ein freudiger Anblick gewesen sein, die fröhlichen Kinder, diverse Gruppen mit bunten Kränzen, die Sinsere Kavalleristen oder das Gewerbe mit einer 3 m hohen Riesenmostflasche durch das Dorf marschieren zu sehen.



Angekommen auf dem Schulhausplatz, segnete Pfarrer P. Meier von Sins das neue Schulhaus. Es folgten nun Reihen von Festreden. Als offizieller Überbringer der Aargauer Regierung sprach Erziehungsdirektor Dr. Kurt Kim . Ebenfalls aus Aarau angereist war Regierungsrat J. Rüttimann, Justizdirektor des Standes Aarau. Die ungekürzten Reden können im Internet nachgelesen werden.

www.aettenschwil.ch

Aus den Reden ist ersichtlich, wie stolz alle Beteiligten auf das gelungene Werk waren und welchen Mut es brauchte in der Nachkriegszeit solche Investitionen zu tätigen. Immer wieder wurde die Schulfreundlichkeit der ganzen Gemeinde gelobt.



Draussen assen die Kinder Wurst und Brot und die geladenen Gäste erhielten ein offizielles Zobig. Wieder folgten musikalische Einlagen und so ging es weiter bis um 18.00 Uhr. Dann leerte sich das Festzelt um sich für die Abendunterhaltung erneut prall zu füllen. Am Abend spielten verschiedene Vereine zum Tanz auf und das Tanzbein wurde kräftig geschwungen und die „Ättischwiler“ feierten bis in die frühen Morgenstunden. Die Schulhauseinweihung von Aettenschwil blieb bei vielen in schönster Erinnerung.

Eine Anekdote aus dem Schulbetrieb:

Sinser, Alikoner und Fenkrieder Schulkinder kamen samstags zu Fuss zum Duschen nach Aettenschwil, da dies die erste öffentliche Dusche in der Gemeinde war.

In den nächsten Berichten erfahren Sie mehr über ehemalige Lehrer und den Schulbetrieb heute.

Beatrice Rüttimann-Hug